La Kanzlei

Frankreich: Charta zwischen Lieferanten von Lebensmitteln und großen Handelsketten

Vertragsrecht / AGB
Commercial





Mélanie Allemand

Am 31. März 2022 haben die Lieferanten von Agrarprodukten und Lebensmitteln und die französischen Einzelhandelsunternehmen eine Charta der Verpflichtungen (sog. Charte d'engagements des fournisseurs de produits agricoles et alimentaires et des enseignes de la grande distribution dans le contexte de guerre en Ukraine) unterzeichnet.

Diese Charta soll als Rahmen für die neuen Vertragsverhandlungen dienen, die derzeit stattfinden, um die Folgen des Krieges in der Ukraine und der Vogelgrippe (insbesondere die Preisexplosion und die Knappheit bestimmter Produkte) zu bewältigen.

Diese neuen Vertragsverhandlungen finden auch vor dem Hintergrund statt, dass in Frankreich am 18. Oktober 2021 das Gesetz **Egalim 2** verkündet wurde. Dieses Gesetz hat die Geschäftsbeziehungen zwischen Nahrungsmittelproduktion und -vertrieb neu geregelt. Es führt insbesondere neue Mechanismen ein, wie eine **Transparenzpflicht für Lieferanten von Agrarrohstoffen** und die Einführung einer **Klausel zur automatischen Preisanpassung und zur Neuverhandlung der Preise** in Verträgen zwischen Lieferanten und Händlern.

Alle Details zu den neuen Klauseln und damit verbundenen Pflichten können Sie im vollständigen Artikel Frankeich: Charta zwischen Lieferanten von Lebensmitteln und großen Handelsketten (erschienen in EuZW 2022, 635) auf beck-online nachlesen.

2022-08-18

La Kanzlei

Qivive
Rechtsanwalts GmbH

qivive.com

Köln[D]
Konrad-Adenauer-Ufer 71
D – 50668 Köln
T + 49 (0) 221 139 96 96 - 0
F + 49 (0) 221 139 96 96 - 69
koeln@qivive.com

Paris[F]
50 avenue Marceau
F – 75008 Paris
T + 33 (0) 1 81 51 65 58
F + 33 (0) 1 81 51 65 59
paris@qivive.com

Lyon[F]
4 Pl. Amédée Bonnet
F – 69002 Lyon
T + 33 (0) 4 27 46 51 50
F + 33 (0) 4 27 46 51 51
lyon@qivive.com

Strasbourg[F]
10 Pl. Gutenberg
F – 67000 Straßburg
T + 33 (0) 3 92 12 02 20
F + 33 (0) 3 92 12 02 21
strasbourg@qivive.com